

Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1916 Nr. 367 Jahrgang 209

Erste Ausgabe Kriegsgeheimnisse für die kriegspolitische Aufklärung über deren Raum so wenig bekannt als im Gebiet des verbotenen Zells bis 100 Strafen. Angelegenheiten bei der Kriegführung in ganz (Zelle) und bei allen belagerten Stützpunkten.

Dienstag, 8. August 1916 Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung: Bernburger Straße 30. — Fernruf Amt Kurtrier Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Tiele, Halle (Saale)

An allen Fronten deutsche Erfolge

Die Probe aufs Exempel

Wien, 6. August. Die „Deutschland“ verließ, wie der „New York Herald“ aus Washington meldet, fast vollständig unter Wasser. Am Mittwochabend 8 Uhr die Geyseleuchtete durch den fähig gelegenen Kanal. Da das Uferbeobachtete etwa 35 Fuß tiefes Wasser zum Ausbruch benötigt, kam nur dieser 1½ Meilen breite Kanal in Betracht. Weiterhin nachmittags war jede Spur der „Deutschland“ verschwunden. In der Richtung der feindlichen Kriegsschiffe blieb alles still. Es ist anzunehmen, daß es dem Feind die Dunkelheit benutzend, gelang, die Seinfahrt unentdeckt anzutreten. Der amerikanische Kreuzer „North Carolina“ und die Torpedobote „Deyton“ und „Aulding“ wachten, damit die außerhalb der amerikanischen Hoheitsgewässer liegenden Kriegsschiffe der Verbündeten die amerikanischen Neutralität nicht verletzen. Der Kommandant der Geyseleuchtete „Geysele“ ergriff die Flucht der „Deutschland“ bewies, daß England die Verhaftung über die Meere verloren habe. Die Feinde des Deutschen Reiches müssen die Hoffnung auf eine wirksame Blockade setzen aufgeben. Die Annahme des deutschen Seefahrtsverkehrs „Bremen“ werde die entscheidende Wende bringen, die die Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland beenden.

Wien, 6. August. Als die „Deutschland“ abfuhr, riefen Kapitän König und die Besatzung „Good America!“ Auch das amerikanische „Soll!“ Die „Hood“ blieb ohne Besatzung lang an der Oberfläche, dann versank die Kiste, und es tauchte unter.

Ein englischer Hilfsminenjäger vermisst

London, 7. August. Die „Australian“ teilt mit: Der Hilfsminenjäger „Glasgow“ ist am 3. August im Äthiopischen Mittelmeer vermisst und vermisst worden. Zwei Zugsführer-Offiziere, ein Maschinist, ein Steuermann und ein Matrose werden vermisst. Ein Hilfsminenjäger und vier Helfer sind leicht verwundet.

Türkische Erfolge über die Russen

Konstantinopel, 7. August. Bericht des Hauptquartiers vom 6. August. In der Front keine Veränderung. In Persien wurde ein von den Russen gegen unsere Stellungen nördlich der Dschafschik-Bucht mit allen verfügbaren Kräften unternommener Versuch mit großen Anstrengungen für den Feind zurückgeschlagen, der sich von neuem nach Norden zurückziehen mußte. Er ließ bei unserem Gegenangriff ein Anzahl Gefangene in unseren Händen.

In der Kaukasusfront befehligen wir auf dem rechten Flügel im Abschnitt von Bitolis den Berg Gebel (6 Kilometer südwestlich von Bitolis), obwohl der Feind vorhin nach Westen abwich. Gegen den Berg Gebel unternahmen, mit Erfolg fortgesetzt. Im Abschnitt von Masch endete ein von uns im Laufe des 5. August gegen den außerordentlich heiligen Berg Sazama (20 Kilometer südlich von Masch) unternommener Angriff mit Erfolg. In der Richtung von Masch endete ein von uns unternommener Angriff auf der Bergung in die Dschafschik-Bucht (18 Kilometer westlich von Masch) ein. Im Laufe dieses Kampfes nahmen wir einen Leutnant und über 200 Mann gefangen und erbeuteten sieben Kanonen, darunter zwei 15-Zentimeter-Kanonen und fünf Feldgeschütze, sowie sechs Maschinengewehre. Im Zentrum und auf dem linken Flügel am Bitolisabschnitt gesehen keine wichtigen Kampfhandlungen.

Von der ägyptischen Front ist kein neuer Bericht eingegangen.

Stürmer dreht den Spieß um

Stockholm, 6. August. Die Petersburger „Wienewija Wjesnik“ die nunmehr bezuglos als „offizieller Organ“ des russischen Außenministeriums, des Ministerpräsidenten Stürmer, zu betrachten und das Blatt bringt jetzt häufig mehrere Unterredungen mit Herrn Stürmer, veröffentlicht an liehender Stelle eine halbamtliche Auslassung, der man eine gewisse Originalität nicht absprechen kann. Der Offiziosus behandelt nämlich den gegen die immer häufiger werdende Verleumdung der russischen Außenpolitik durch die deutsche Presse und England gerichteten Erfolg, durch den der Aufbruch fremder Unterredungen in fremden Territorien verboten wird, und vertritt sich dabei zu folgendem Kommentar: Der schwedische Regierungsrat richtet sich jetzt nicht in allererster Linie gegen Deutschland, da ein russisches Kriegsschiff während der ganzen Dauer des Krieges nur ein einziges Mal (1) gewonnen (1) war, das Gebiet der schwedischen Territorialgewässer zu betreten und dort seine Schiffe abzugeben, die übrigens den Schweden keinen Schaden zugefügt haben. . . . Der schwedische Erfolg erwähnt zwar nicht ausdrücklich die deutsche Flotte, die Schweden in jüngster Zeit (1) versetzt, bemüht aber deutlich, daß der bisherige hypothetische Erfolg Deutschlands in Schweden nunmehr entfallen ist. Es ist anzunehmen, daß Schweden, indem es das Verbot veröffentlicht, darin die Stimmung des schwedischen Randpublikums nicht missachtet, der immer mehr zur Schwärze geneigt, daß den deutschen Westfalen nachher eine große Freude werden wird.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 7. August.

Westlicher Kriegsschauplatz
Bei Passiers wurden den Engländern Grabenfreile, die sie vorübergehend gewonnen hatten, im Gegenangriff wieder entzogen. Seit gestern abend sind neue Kämpfe zwischen Tschypal und Bagatinle-Belt im Gange. Nördlich des Gebietes Monacu wurde abends ein schwächerer, heute früh ein sehr starker französischer Angriff glatt abgewiesen.
Die Kämpfe auf dem Thiamont-Nücken sind, ohne den Feind Erfolg zu bringen, zum Stehen gekommen. Am Orande des Bergwandes wiesen wir einen französischen Angriff ab.
Wesentliche Angriffe feindlicher Flieger in südwestlichen Gebiete blieben ohne besondere Wirkung, wiederholter Bombenabwurf auf Wes verursachte einigen Schaden.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Auf dem nördlichen Teile keine besonderen Ereignisse. Gegen die vorgezogenen gefangenen Sandbitten südlich von Zareze (am Stodoh) vorbereitete feindliche Abteilungen wurden durch Gegenstoß zurückgeschlagen. Nordwestlich und westlich von Zareze blieben russische Angriffe ergebnislos, südlich davon wird auf dem rechten Seretich-Flur gekämpft.
Unsere Fliegergeschwader haben mit beobachteten Erfolge zahlreiche Bomben auf Truppenansammlungen an und nördlich der Bahn Kowel-Sarny abgeworfen.

Front des Feldmarschalls-Rautawes Czaherag-Marl

Bei der Armee des Generals Grafen v. Bothmer ist die Lage im allgemeinen unverändert.
In den Karpathen gewonnen unsere Truppen die Höhen Paik und Debestowata (am Czerezmoh).

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

Bedrohende Offensive der Saloniki-Armee?

Amsterdam, 6. August. Wie aus London berichtet wird, erwartet man dort in eingeweihten Kreisen, daß die Saloniki-Armee in den nächsten Wochen die Offensive aufnehmen werde. In Saloniki sind große Quantitäten an Geschützen, artillerie, Bagatrinmaterial und Munitionslager sind unterwegs. General Sarraill soll allerdings noch für wenig geizig und hat nach Paris gemeldet, daß er erst das Resultat der gerichtlichen Wahlen abwarten möchte. Zoffre hat ihm jedoch mitgeteilt, daß nach den Plänen der Alliierten der Sarraill in Mazedonien unzugänglich aufgenommen werden müsse. Es hängt viel davon ab, ob die feindlichen Armeen zu binden. Aus dem Telegrammenwechsel mit General Sarraill ging hervor, daß der künftige Angriff der Serben nur ein Fußfuss gewesen ist, um die Bulgaren in den Glauben zu versetzen, daß die Offensive bevorsteht. Sarraill verfügt über schlechtes Truppenmaterial, da seine früheren Truppen fast alle gegen erschöpfte Abteilungen von anderen Kriegsschauplätzen ausgetauscht worden sind.

Neue österreichisch-ungarische Denkschrift über Völkerrichtsverletzungen

Wien, 5. August. Das Ministerium des Innern veröffentlicht eine zweite Denkschrift zur Sammlung von Nachweisen über Verletzungen des Völkerrichts durch die Staaten, die mit Österreich-Ungarn Krieg führen. Das in diesem Nachtrag enthaltene Material reicht bis 30. November 1915. Er umfaßt drei Teile und zwar die Behandlung österreichisch-ungarischer diplomatischer und konsularischer Funktionäre durch die Behörden feindlicher Staaten, die Behandlung österreichisch-ungarischer Staatsangehöriger in feindlichen Staaten und Verletzungen des Völkerrichts.

Zurückführung des Leuchtstoffes „Noordhinder“

Amsterdam, 6. Aug. Wie ein biefiges Blatt erzählt, wird am 1. September das Leuchtstoff „Noordhinder“ durch eine große Boje erlegt werden, um die Belagung nicht der Minengefahr während der Herbst- und Winterhitze auszuweichen.

Die fünfte Krieganleihe

Die deutschen Finanzleute sind von einer Krieganleihe zur anderen immer größer und wichtiger geworden. Denn wenn auch die vierte Krieganleihe mit ihrem Ertrage etwas hinter der dritten Krieganleihe zurückgeblieben ist, so darf man, ganz abgesehen von der sehr viel größeren Zahl der keinen Einzahlungen bei der vierten Krieganleihe, nicht außer Acht lassen, daß die dritte Krieganleihe unter weitlich günstigeren äußeren Verhältnissen gegeben wurde, unter ähnlichen Verhältnissen und Voraussetzungen, mit denen für die fünfte Krieganleihe gerechnet werden darf. Die Ernte, eine sehr gute Ernte, wie sich jetzt mit Bestimmtheit hoffen läßt, ist im Gange und wird, wenn etwa Ende September die ersten Einzahlungen auf die neue Krieganleihe geleistet werden können, im weitestlichen Ausmaß sein. Es liegt mit Sicherheit zu erwarten, daß dadurch das Rekrutierungsergebnis günstig beeinflusst werden wird. Die Nachfragen über die Annahme der Einlagen bei den Banken und Sparkassen lauten anerkennend günstig. Wenn die Einlagen bei den deutschen Sparkassen im laufenden Jahre eine stärkere Vermehrung erfahren haben als in der gleichen Zeit des vorigen Jahres, so darf daraus geschlossen werden, daß die erhöhte Quartkraft der letzten Krieganleihe keineswegs abgelehnt hat, auch diesmal wieder in Erscheinung treten wird. Wiederum wird von den Sparkassen alle gefordert, um die Behauptung an der Krieganleihe zu fördern. Ebenso sind die Banken in den verantwortlichen Werke bemüht, ihrem Kunden die Beteiligung an den Krieganleihe zu erleichtern und dadurch der neuen Krieganleihe einen möglichst günstigen Erfolg sichern zu helfen. Die Erträge der neuen Krieganleihe werden die Berliner Staatsbankrottierung wie die Bayerische Landesbankrottierung, haben sich durch Landbesitzer bereit erklärt, ihren Kunden Beträge, welche sie bei den Banken auf haben oder einzahlen, zu 4½ % netto bis zum ersten Einzahlungstermin auf die fünfte Krieganleihe zu verzinsen, sofern sich der Kunde verpflichtet, den betreffenden Betrag zur Einzahlung für seine Teilnahme auf die fünfte Krieganleihe bei der betreffenden Bank zu verwenden. Die Reichsbank zahlt bis zum 30. Dezember d. J. bei jeder Lagernde Reichsbankrottierung zum Vorzugszinsfuß von 4½ % d. S. ab, wenn sich die Anleiher verpflichten, den Betrag zur Einzahlung auf die neue Krieganleihe zu verwenden und die Staatsbankrottierung zu diesen Zwecken bei der Reichsbank in Verwendung zu lassen. Ebenso werden die Versicherungsanstalten, die die Rechte an den Krieganleihe, Schulen, Vereinen ihre Arbeit im Dienste der neuen Krieganleihe gern zur Verfügung stellen.

Es ist schon erwähnt, daß die dritte Krieganleihe und noch mehr die vierte Krieganleihe Volksanleihen im wahren und eigentlichen Sinne des Wortes gewesen sind. Das kann, das wird die fünfte Krieganleihe in noch höherem Grade werden, wenn überall in der Bevölkerung richtig bereitwillig und erframt wird, was mit der fünften Krieganleihe für unseren Sieg in diesem Weltkriege, der nun in sein drittes Jahr eintreibt, gekämpft werden kann und geleistet werden muß. Unsere Kämpfer drängen vor dem Feinde haben gerade in den letzten Wochen die schwersten Proben ihres Mutes, ihrer Widerstandskraft, ihrer Opferbereitschaft zu bestehen gehabt und sie haben sie glänzend bestanden. Unendlich Dank schuldet ihnen das Vaterland, und es ist wohlzuhalten die geringste und leichteste Form des Dankes, wenn jeder Deutsche, der dazu irgend in der Lage ist, an seinem Teile zur Stärkung unserer Kriegsanstrengungen beiträgt und zu diesem Zweck ein hochverdienliches, hinsichtlich der Sicherheit durch nichts zu überbietendes Anlageobjekt erwirbt. Wenn danach von allen, die es angeht, nach bestem Gewissen und nach besten Kräften abgeholt wird, kann der neue große Finanzplan, den wir brauchen, nicht ausbleiben. Dieser Sieg muß darin bestehen, daß das Ergebnis der dritten Krieganleihe zum mindesten erreicht, noch besser überboten wird. Es ist das nicht so sehr deshalb erforderlich, weil ein erheblicher Prozentsatz des neuen Anleihertrages durch Einlösung von Reichsbankrottierungen vorweg in Umlauf genommen wird, als vielmehr wegen der Wirkung auf das feindliche Ausland, wo eben jetzt neue große Finanzoperationen vorbereitet werden.

Wir müssen jetzt, gerade jetzt zeigen, daß die deutschen Krieganleihen ebenbürtig mit unter Mannschaftenserien, unsere Rohstoffverbräunung, unsere Nahrungsmittel unerschütterlich sind, daß sie jeder Dauer des Krieges aemachen sind. In dem gewissen

Walhalla-Theater. (8576)
Größter Erfolg! Letzte 4 Tage!
„Die indische Nachtigall“.
Operette in 3 Akten v. H. Olmsdorf. Musik v. G. Junker.
Gastspiel von Gustav Bertram als Gast.

Thalia-Theater
Täglich abends 7 1/2 Uhr:
Grosse
Spezialitäten-Vorstellung
Kleine Preise: 85, 55, 35 Pfg.

Seafische Volksnahrung!
Nordsee
Gr. Ulrichstraße 58.
Telephon 1274 u. 1275
empfehlen lebensfrisch und frisch:
Pa. Schellfisch zum Kochen . . . 56
Pa. Kabeljau ohne Kopf . . . 105
Pa. Angelschellfisch groß . . . 88
Feiner Lachs Schoubers preiswert:
ff. geräuch. Schellfische 1/2 Pf. 50
Saure Sardinen . . . 30
Echte Meier Büchlinge. — Echte Makrelen.
Feinste Spottbüchlinge.
Hochf. marinierte Heringe . . . 40
Zarte, große Vollheringe . . . 34
Ehob. dau. 19. u. 75 (4570)



Frische Champignons, von köstlichem Geschmack.
kann man in großen Mengen züchten, im Keller, in der Niederlage, im Schuppen, im Mistbeet, im Gewächshaus und im Freien: im Garten, auf der Wiese, im Walde. Körbe voll, schreibt ein Kunde von uns, hole ich jeden Morgen von meiner Anlage. Diese und die kommende Woche steht bei uns frische Champignonbrut zum Verkauf, das Pfund Mk. 1.50, — 2 Pfund Mk. 2.50, — 3 Pfund Mk. 3.50, — 4 Pfund Mk. 4.50, — 5 Pfund Mk. 5.50, — 6 Pfund Mk. 6.50, — 7 Pfund Mk. 7.50, — 8 Pfund Mk. 8.50, — 9 Pfund Mk. 9.50, — 10 Pfund Mk. 10.50. Diese Champignonbrut wird in kleinen Stücken ausgeliefert, und schon in kurzer Zeit erscheinen in großer Zahl die Edelplizze. Die Aufträge werden der Reihe nach, in der sie eintreffen, ausgeführt, soweit wir die vorhandene Brutmenge zuläßt. Verbindlich ist dieses Angebot bis 23. August. **Blumenzüchter P. Petersen-Erfurt, Lieferanten für Se. Majestät den Deutschen Kaiser.** Jetzt sehr billig: Gemüsesorten, Obstbäume, Rosen, Blumenzwiebeln, Hauptkatalog umsonst. Schwarze Stiefmütterchen, schwarze Malven, schwarze Barbusenkel, alle in tiefstem Schwarz. Pakete Samen 30 Pf. Müsen jetzt ausgesetzt werden. Jedes jetzt frei werdende Land besetzt sogleich mit Spinat, ist in 6 Wochen pflückerreif, Pfund Saat Mk. 1.75, Speise-Herbst-ribben, sind noch vor Winter reif, Pfund Samen Mk. 1.85, Rapinzeilen, liefern den ganzen Winter hindurch monatlang köstlichen Feldsalat, Pfund Saat Mk. 1.75, Radise, Rettig, sind in 6 Wochen fertig, Pfund Saat Mk. 1.90, — Petersilie, Kopfsalat, Pflücksalat, Spiesemöhren, Winterkohlzwiebeln, Winterkohl, Paket Saat 35 Pf., 30 Pakete Mk. 3. — (4838)

Warnemünde
Vorort der Universitätsstadt Rostock, unmittelbar an offener See, Sandstrand, mod. Familienbad, Luft- u. Sonnenbad, ausgezeichnete geschützte Parkanlagen, erstkl. Tennisplätze, gut. Trinkwasser, W.C. elektr. Licht, 1918: 2146 Fremde, Berlin und Hamburg 4 864. Kriegsteilnehmer frei von Kurtaxe u. Beobachtungen. Polizeianzeige der Unverzüglichkeit mit Photographie und beglaubigter Handschrift. Prop. 4 & Seeweg

Wer seinen Winterbedarf in Schußfett (4570)
jetzt
beschafft, kauft billiger als während der Saison.
und das Schußfett enthält, wenn es wasserbeständig ist.
Tran
Dr. Gentner's
Schußfett Tranolin und Universal-Tran-Lederfett
sind erstklassige Schußfette und können prompt geliefert werden. Ebenso der beliebte nicht abfärbende Dehnungs- u. Bedeckungs-Retin. Seesüßholzwurzel.
Fabrikant: Carl Gentner, chem. Fabrik, Köppingen (Württemberg).

Heimatkundliche Streifzüge
in die Umgegend von Halle a. S.
Ein Taschen-Wanderbüchlein für Naturfreunde
von Emma Schumann.
Preis eleg. brosch. 1.20 M.
Bei der jetzt im Frühjahr erscheinenden Ausflugs- und Wanderlust kann dieses Büchlein jedem Naturfreund empfohlen werden. Denn es bei seinen Ausflügen nicht auf die Kilometerzahl der Tagesleistung, sondern auf ein aufmerksames Beobachten der Natur ankommt, dem wird der Inhalt des Büchles Antwort auf mancher botanische, ornithologische und geologische Frage geben. Bei Schulausflügen wird es sich als geliebtes heimatkundliches Taschenbuch erweisen, das gleichzeitig zur Pflege der Heimat- und Naturliebe beiträgt.
Zu haben in allen Buchhandlungen sowie im Verlag Otto Thiele, Halle a. S., Leipziger Straße 61/62.

Automobil-Laufdecken
Rekord
sind konkurrenzlos am Weltmarkete!
Jeder Automobilbesitzer fordert Offerte.
Wer nicht unsere Decken fährt, schädigt sich selbst.
Unübertroffene Lebensdauer!
Größter Deckenversand über ganz Deutschland.
4860 **Stier & von Düring,**
Hamburg 36, Grosse Bleichen 23.
Unser Vertreter in Halle a. S. anwesend am 9. und 10. August, Hotel „Goldene Kugel“.

In Gusselisen und Stahlblech,
innen grau und weiss emailliert, empfiehlt
Aug. Kohl.
Verkaufsstelle:
Leipzigerstrasse 51
(Nähe Riebeckplatz).

Richard Kleinau
Cöthen Anh.
Quellenfinder
gerichtlich anerkannter Wasserbaufachmann sucht mittels
Metallwünschelrute
und eigener Hilfsapparate unterirdische Quellen, Heile, Wasser, Oel sowie Mineralien auf.
In den letzten 3 Jahren 521 Untersuchungen im In- und Auslande ausgeführt. Feinste Referenzen von Behörden und Privatn.
Erläuternde gütliche Abhandlung über den Wert der Wünschelrute, Bildung, Verlauf und sachgemäße Erschließung von Quellenläufen versendet pro Werk mit M. 2.00 p. Nachnahme.

Radfahrkarten
empfiehlt
Otto Thiele, Halle-Saale
Abteilung Formulare
Buchdruckerai — Verlag
Leipzigerstr. 61/62. Fernruf 7801.

Barbarossahöhle
Grösste Höhle Deutschlands
Täglich elektrisch beleuchtet
Jährl. Besuch ca. 40000 Personen. Umweil des Kriegerdenkmals auf dem Kyffhäuser. Eisenbahn-Stationen Rotleben, Frankenhäuser, Rossla und Bergs-Kolbra (Südharz). Prospekte gratis erhältlich durch die Verwaltung in Rotleben.

Apollo-Theater.
In den prächtig renovierten Räumen:
Gastspiel der weltbekanntesten
Winter-Tymians
!! Riesenerfolg !!
Ab 10. August:
Total neues Programm.
Apollo-Bomb besorgen!

Bad Wittkind.
Dienstag, 8. August 1916,
nachmittags 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
vom
Stadtheater-Orchester.
Leitung:
Kapellmeister Karl Näthen.
Eintrittspreis 35 Pf.
(4575) pro Person.
Mittwoch, 9. August 1916,
abends 8 Uhr
Vaterländisches Konzert
vom
Görlach-Orchester.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Overellen Theater: Dienstage
Der Graf von Turcomburg.
Theater der Provinz: Dienstag
Der Graf von Turcomburg.
Theater der Provinz: Dienstag
Der Graf von Turcomburg.

Feldpost-Kartons
zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
mit Hierschutz 20 Pfg.
Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 22 und Güstlerstr. 3.

Kopfwäsche, Frisieren, Haarfarben,
bei guter Bedienung, (3870)
G. Niedermann, Poststr. 1.
Bruchleidernde
Eine Erkennung ist jeden bei unser gen. gesch.
Spranzband
Korkenlos dastehend.
Ohne Feder, ohne Gummiband, ohne Schmelzkleben. Verlangen Sie gratis Prospekt. Die Erfinder: Gebr. Spreng, Unterbachstr. 26 (Wartberg).

Für Militär:
Sporen, Kandelaren, Steigbügel, Uniform-Knöpfe, Abzeichen, Erkennungszeichen, Prakt. Eisenbestecke, Taschenmesser, Signalpfeifen. — (4835)
Ferdinand Haassengier,
Metall-Fabrik, Vernicklung, Barfüßerstr. 9, Fernspr. 1196. Erneuern und Einrahmen von Säbeln, Helmbeschlägen usw.

Neue Voll-Heringe
(seit 26 Jhr.)
neue laure Gurken,
F. Beerholdt,
Inhaber: Ernst Viehweg, Solonkauerstr. 8, dicht am Markt, Fernruf 1040. (8871)

Familien-Nachrichten.
Meine Verbindung mit
Fräulein Anne Stepp,
Tochter des Herrn Pfarrer Otto Stepp und seiner Frau Gemahlin Anna geb. Engel zu Eisenberg (Pfalz), beehre ich mich anzukündigen.
Pastor Walther Bode,
z. Zt. Lazarertpfarrer beim Res.-Laz. Schönebeck (Elbe).
Mötzlich b. Halle a. S., August 1916.

Heute nachmittags 3 Uhr entschlief sanft nach längerem Krankenlager der Rentier
Gustav Nicolai
im 85. Lebensjahre.
Halle a. S., den 6. August 1916.
Friedrichsplatz 1.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Ueberlieferung mit Frühkartoffeln

Das Leipziger Kriegsernährungsamt

schreibt dem R. L.:

Die ermittelte ist, dass Leipzig seit Mai grobsten Mangel an Kartoffeln... Die Ratskommission hat sich am 28. Juli 1916 mit dem Antrag... Die Ratskommission hat sich am 28. Juli 1916 mit dem Antrag...

Die neue Verordnung über den Verkehr mit Butter

Berlin, 7. August. Gemäß § 29 der Verordnung vom 20. Juli 1916...

Berlin, 7. August. Gemäß § 29 der Verordnung vom 20. Juli 1916 treten die Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit Butter vom 8. Dezember 1915 und über vorläufige Maßnahmen auf dem Gebiet der Fettverarbeitung mit dem 12. August 1916 in Kraft...

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 8. August.

Zur Kartoffelverorgung

Im Reichsernährungsamt der Befehlshaber der Provinz Sachsen... Die Ratskommission hat sich am 28. Juli 1916 mit dem Antrag...

Zur Kartoffelverorgung

Die Sicherstellung bedeutet für die Kartoffelerzeuger eine Verfügungsbeschränkung dahingehend, dass er in Höhe der festgestellten Mengen keine Kartoffeln nicht veräußern darf... Die Sicherstellung bedeutet für die Kartoffelerzeuger eine Verfügungsbeschränkung dahingehend, dass er in Höhe der festgestellten Mengen keine Kartoffeln nicht veräußern darf...

Zu den Uebständen bei der Kartoffelverorgung

Die deutsche Parlaments-Korrespondenz: Die abfallende Preisfala für Kartoffeln hat sich infolgedessen nicht recht bewährt... Die deutsche Parlaments-Korrespondenz: Die abfallende Preisfala für Kartoffeln hat sich infolgedessen nicht recht bewährt...

Störungen beruht werden und die Randvierte sich mit ihren Arbeiten darauf einrichten können. Im Hinblick auf die im Winter vorhandenen Schwierigkeiten in der Verfertigung von Kartoffeln...

Städtischer Margarineverkauf

Das Stadt-Ernährungsamt hatte zunächst beabsichtigt, die der Stadt Halle von der Margarine-Zentrale zur Verteilung überlassene Margarine durch den Kleinhandel zum Verkauf zu bringen... Das Stadt-Ernährungsamt hatte zunächst beabsichtigt, die der Stadt Halle von der Margarine-Zentrale zur Verteilung überlassene Margarine durch den Kleinhandel zum Verkauf zu bringen...

Gierverkauf

Vom Dienstag, den 8. August ab können wieder Eier zum Verkauf. Die Preise ist auf folgende Höhe gestellt worden: 2. Stücker, Zehnpackt, 4; 6. Döller, Leipziger, 11; 6. Döller, Leipziger, 11; 6. Döller, Leipziger, 11...

Vorzugskarten beim Lebensmittelkauf

Zu der ersten Sitzung des Konsumrats des R. G. L. wurde zur Sprache gebracht, in welche mäßige und angenehme Lage stehende Frauen beim Lebensmittelkauf kommen, wenn sie mittels einer größeren Menge von Vorzugskarten zu erziehen und zu erziehen...

Wieder 200 Gramm Fleisch

In Ausführung des § 2 der Verordnung über die Regelung des Fleischverkehrs vom 18. Juli 1916 wird die Wochenration des Fleisches neu auf 200 Gramm einschließlich 20 Gramm Fett...

Wonnestoff-Sammlung und ihre Verwertungsmöglichkeiten

Nachdem es durch langwierige, unangenehme Bemühungen gelungen ist, ein Verfahren zu finden, das es ermöglicht, die Wonnestoffe bereit zu verarbeiten, das sie ein den Baumwollgewebstoffen fast gleichwertiges Ersatzprodukt ergibt...

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Kongresse und Ausstellungen

Deutscher Hausbesitzerkongress

In der letzten Sitzung wurden die Verhandlungen des Deutschen Hausbesitzerkongresses beendet. Die Beschlüsse der Hausbesitzerkongresse sind gegenwärtig in der Richtung der während des Krieges entstandenen Miet- und Hypothekensumme...

Rennen am Hannover am 6. August

1. Preis von Hannover am 6. August. I. Preis von Hannover am 6. August. I. Preis von Hannover am 6. August. I. Preis von Hannover am 6. August...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten

Der französische Generalsekretär Paris, 7. August. Antifischer Kriegsbefehl von gestern...

Der englische Generalsekretär

London, 6. August. Antifischer Kriegsbefehl. Die Beschlüsse des Englischen Kriegsministeriums...

Die türkischen Truppen in Florina

Berlin, 7. August. Dem „Journal“ zufolge wurden die türkischen Truppen...

Zur Lage in Griechenland

Pafos, 7. August. Die „Agence Radio“ meldet aus Athen: Die griechischen Mächte...

Die Strafzüge in englischen Ägypten

London, 6. August. Antifischer Kriegsbefehl. Der Oberbefehlshaber in Ägypten...

Die Kämpfe in Ostafrika

London, 5. August. General Cassels berichtet unter dem 29. Juli: Entschieden hat die Pentatelephon...

Drohender Hohensteinereit in England

London, 5. August. Die „Daily Mail“ meldet, droht in Grönland ein allgemeiner Streik der Hohensteinereit...

Verfallung der Schiffbau- und Maschinenbau-Industrie in Glasgow

London, 5. August. Eine von 250 Firmen besetzte Verfallung der Schiffbau- und Maschinenbau-Industrie...

Lord Wimborne wieder Bischof von Irland

London, 6. August. Antifischer Kriegsbefehl, daß Lord Wimborne wieder zum Bischof von Irland ernannt worden ist...

Wetterbericht

Wettervorhersage des amtlichen Wetterdienstes am Dienstag, 8. August: Summe wolkig, vorwiegend trocken, geringe Wärmezunahme...

Landwirtschaftliches

Getreidehandel als Stremmaterial Durch das in letzter Zeit in der Preise wiederholte besorgene neuarzige Aufschüchtlungsverfahren ist die Bedeutung des Strohs als Futtermittel...

Sport und Jagd

Rennen am Woburn am 6. August. 1. Preis von Hannover am 6. August. I. Preis von Hannover am 6. August. I. Preis von Hannover am 6. August...

Aus dem Gerichtssaal

Jugend von heute! Dem Rektor Schreiber in Genava brachte die halbstarbende Jugend in den Abendsstunden einen Raubausfall...

Dermisches

Familienkradzie Die Kaufmann Josef Rüttger in Berlin ist mit seiner Frau um seiner ältesten Tochter in der Tod gegangen...

